

# Stabilitätsmessung an Implantaten

Judith Müller

© Seemensch/Adobe Stock

Der größte Teil der durchgeführten Implantatinserktionen verläuft erfolgreich. Doch manchmal treten Beschwerden auf und nicht in allen Behandlungsfällen geht alles glatt. Ein Implantatverlust ist für den Patienten ärgerlich und zudem häufig schmerzvoll. Aber auch Behandler möchten Risikofaktoren reduzieren. Es werden regelmäßige Kontrollen der Implantate durchgeführt. Durch elektromechanische Messung können Implantatstabilität und Osseointegration begutachtet werden.

Stabilitätstest an Implantaten (zum Beispiel mittels Periotest®/Osstell®) können zu unterschiedlichen Zeit-

Stabilität des Implantats im Knochen berührungsfrei messen.

Weder in der GOZ 2012 noch im gemäß § 6 Abs. 2 geöffneten Bereich der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) gibt es eine Gebührennummer für die zuvor genannte Leistung. Es handelt sich um eine selbstständige, notwendige zahnärztliche Maßnahme. Die Berechnung erfolgt daher analog gemäß § 6 Abs. 1 GOZ:

*„Selbstständige zahnärztliche Leistungen, die in das Gebührenverzeichnis nicht aufgenommen sind, können entsprechend einer nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertigen Leistung*

hat einen Ermessensspielraum bei der Feststellung der Gleichwertigkeit. Nicht alle drei Kriterien müssen nebeneinander gleichrangig erfüllt werden.

Die Messung wird in der Patientenkartei oder in der Software dokumentiert, um später Vergleichswerte aufweisen zu können. Begleitleistungen wie Untersuchungen, Beratungen etc. sind kein Bestandteil der Leistung und können zusätzlich berechnet werden. Im Katalog selbstständiger zahnärztlicher gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog zu berechnender Leistungen der Bundeszahnärztekammer wird unter dem Abschnitt K (Implantologische Leistungen) die Resonanzfrequenzanalyse nach Implantation und die Stabilitätsmessung an Implantaten ebenfalls genannt.

| Region | Nr.    | Leistungsbeschreibung                                                                                                                                    | Faktor | Anzahl | EUR  |
|--------|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|------|
| 46     | 2420A* | Messung der Stabilität an Implantaten gem. § 6 Abs. 1 GOZ, entsprechend GOZ 2420 zusätzliche Anwendung elektrophysikalisch-chemischer Methoden, je Kanal | 2,3    | 1      | 9,05 |

\* Analogziffer wird durch Praxis individuell nach Art-, Kosten- und/oder Zeitaufwand ermittelt.

punkten durchgeführt werden: etwa nach der Implantation zur Kontrolle der Primärstabilität, während der Einheilphase, zur Beurteilung der Osseointegration, vor der Versorgung mit Suprakonstruktionen, im Rahmen von Verlaufskontrollen und auch zu späteren Zeitpunkten, um Infekte, Lockerungen oder Überbelastungen frühzeitig zu erkennen. Beim Periotest® erfolgt die Messung durch elektrische Impulse über einen beschleunigten Stoßel. Das Osstell®-Messgerät arbeitet mit magnetischen Impulsen. Mit der Resonanzfrequenzanalyse lässt sich die

*des Gebührenverzeichnisses dieser Verordnung berechnet werden. Sofern auch eine nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertige Leistung im Gebührenverzeichnis dieser Verordnung nicht enthalten ist, kann die selbstständige zahnärztliche Leistung entsprechend einer nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertigen Leistung der in Absatz 2 genannten Leistungen des Gebührenverzeichnisses der Gebührenordnung für Ärzte berechnet werden.“*

Die Analogposition sollte praxisindividuell kalkuliert werden. Der Behandler

Judith Müller  
[Infos zur Autorin]



## Kontakt

### Büdingen Dent

ein Dienstleistungsbereich der  
Ärztliche Verrechnungsstelle  
Büdingen GmbH  
Judith Müller  
GOZ-Beraterin für Büdingen Dent  
Gymnasiumstraße 18–20  
63654 Büdingen  
Tel.: 0800 8823002  
info@buedingen-dent.de  
www.buedingen-dent.de

# CME-VORTRÄGE

13. September 2018, ab 17 Uhr

ZWP ONLINE  
CME-COMMUNITY



**ZWP** ONLINE  
CME-COMMUNITY

[www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream](http://www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream)

[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

## curasan CME-Vorträge Teil 2 (auf Englisch)

### Bone regeneration

Peri-implantitis treatment with a resorbable bone (Dr. Fernando Duarte)

Immediate implantation in paradontal disease supported by BTCP  
(Dr. med. Hubert Kubica)

Termin

**am 13. September, ab 17 Uhr unter:**

[www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream](http://www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream)

Unterstützt von: **curasan**



### Vorträge

#### Peri-implantitis treatment with a resorbable bone (37 Minuten)

Dr. Fernando Duarte weist in seinem Vortrag darauf hin, dass die Mikrobiologie periimplantärer Erkrankungen wesentlich komplexer als bei normalen parodontalen Entzündungen ist. Bei den chirurgischen Optionen zur parodontalen und implantologischen Rehabilitation bevorzugt Duarte die Verwendung eines Periimplantitis-Sets (Implacure®, MedTech Dental AG, Vertrieb DE: mds GmbH) und ein biomimetisches Knochenregenerationsmaterial zum Aufbau des verlorenen Knochens. Diese Methode sieht eine gründliche Reinigung des entzündeten Bereichs sowohl des Implantats selbst als auch des betroffenen umliegenden Gewebes vor.

#### Immediate implantation in paradontal disease supported by BTCP (20 Minuten)

Dr. med. Hubert Kubica geht in seinem Vortrag auf verschiedene implantologische Extremsituationen ein: Sofortimplantationen in parodontal vorgeschädigte Bereiche oder in Areale mit zuvor fehlgeschlagener Osseointegration des Implantatkörpers können mithilfe moderner KEMs und unter Berücksichtigung bestimmter Behandlungsprotokolle implantologisch rehabilitiert werden. Anhand ausgesuchter Patientenfälle werden diese Protokolle veranschaulicht.

**Sie erhalten 1 CME-Punkt für das Anschauen des Gesamtvortrags, bestehend aus zwei Vorträgen, und der korrekten Beantwortung der Kontrollfragen im Anschluss.**

Die curasan AG, der Spezialist für Regenerative Medizin, lud Ende April zu den Frankfurter Implantologie Tagen (FIT) 2018. Zahlreiche internationale tätige Referenten präsentierten unter dem Motto „Science meets Practice“ im Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center ihre Erfahrungen im Bereich der Knochen- und Geweberegeneration in der Implantologie und Oralchirurgie. Hier haben Sie die exklusive Möglichkeit, ausgesuchte Vorträge dieser internationalen Veranstaltung anzuschauen.

Etliche Jahre schien der Einsatz von synthetischen Knochenersatzmaterialien eine eher philosophische als eine medizinische Frage zu sein. Doch mittlerweile können Unternehmen wie die curasan AG mit einem außerordentlichen Fundus an wissenschaftlicher und klinischer Expertise aufwarten und im Zusammenspiel mit den ständig verbesserten Eigenschaften ihrer Produkte eine hochdifferenzierte Diskussion ermöglichen. Man sehe inzwischen – so ein Grundtenor der Veranstaltung –, dass synthetische Knochenersatzmaterialien wie CERASORB® M mit seinen resorptiven Eigenschaften in vielen Belangen den autologen, xenogenen oder bovinen Knochenersatzmaterialien überlegen seien.

#### Vorträge

[ab 13. September 2018]



#### Registrierung/ZWP online CME-Community

Um aktiv an der ZWP online CME teilnehmen zu können, ist die kostenfreie Mitgliedschaft in der ZWP online CME-Community erforderlich. Nach der kostenlosen Registrierung unter [www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream](http://www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream) erhalten die Nutzer eine Bestätigungsmail und können das Fortbildungsangebot sofort vollständig nutzen.